

# Evangelische Religion

Der evangelische Religionsunterricht in der Oberstufe hat das Ziel, den Lernenden eigenständige Urteile zu ermöglichen – und das nicht nur in religiösen Fragen. Die Unterrichtsinhalte werden immer wieder auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, gesellschaftlichen Fragen und Probleme und dabei auch auf aktuelle Thematiken bezogen. Ziel ist es, sich in selbst zurechtzufinden. Der Unterricht trägt zur Identitätsfindung bei und ermöglicht gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Orientierung. Dazu werden immer wieder auch andere, nicht-evangelische Perspektiven in den Blick genommen: Katholizismus, Judentum und Islam kommen ebenso immer wieder zur Sprache wie Ansichten, die der Religion kritisch oder ablehnend gegenüber stehen.

## **E1: Religion und Religionen heute**

„An was Du Dein Herz hängst, das ist Dein Gott“, so formulierte Luther schon vor fünf Jahrhunderten. Fußballvereine oder Popstars z.B. können heutzutage diese Rolle einnehmen: Religiöse Elemente finden sich keineswegs nur in der Kirche, sondern mitten im Alltag. Fast alle Menschen sind, auch ohne es zu wissen, religiös. Daran anknüpfend werden auch andere Religionen ausdrücklich in den Blick genommen. Wie mit diesen schließlich umzugehen sein kann, schließt die Unterrichtsreihe ab.

## **E2: Heilige Schriften**

Die Bibel ist *das* Buch Europas – kein anderes hat unsere Gesellschaft mehr geprägt. Und doch gilt sie oft als hoffnungslos veraltet, als staubiges Relikt einer längst vergangenen Zeit. Ob diese Annahme tatsächlich stimmt, wird anhand verschiedener Zugänge zur Diskussion gestellt. Der Vergleich mit den Heiligen Schriften anderer Religionen, vor allem mit dem Koran, darf dabei natürlich nicht fehlen.

## **Q1: Jesus Christus**

Jesus von Nazareth hat außergewöhnliches geleistet: Er steht am Anfang einer Religion, der er selbst nie angehörte. Als zentrale Gestalt und Grund des Christentums ist stets neu danach zu fragen, was von seiner Lehre eigentlich zu halten ist. Sein Reden und sein Wirken sind daher genauso Thema wie die Frage, was es eigentlich mit seiner Auferstehung auf sich hat – und ob die Kirche ein würdiger Nachfolger Jesu ist oder nicht.

## **Q2: Mensch und Ethik**

Was ist der Mensch? Nicht nur Philosophen stellen sich diese Frage seit Jahrtausenden. Die Frage, wer wir eigentlich sind, betrifft jede/n Einzelne/n von uns. Antwortversuche, die im Unterricht behandelt werden, geben sowohl die Theologie als auch die Wissenschaft. Damit eng zusammen hängt die Frage, was der Mensch eigentlich tun und lassen soll. Darf er alles, was er kann? Anhand aktueller Themen wie z.B. Sterbehilfe, Abtreibung, Mensch und Umwelt, Gerechtigkeit usw. werden verschiedene – nicht nur christliche - Positionen der Ethik Thema des Unterrichts sein.

## **Q3: Die Frage nach Gott**

Die Frage nach Gott ist immer verbunden mit Grundfragen menschlicher Existenz. Was man über Gott weiß, glaubt oder auch nur meint zu glauben verweist auch auf das, was Menschen können und wissen. Bleibt für Gott in Zeiten wachsenden wissenschaftlichen Fortschritts überhaupt noch Platz? Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit wird außerdem thematisiert, wer oder was Gott überhaupt ist und wie Christen früher wie heute von ihm denken und reden. Die Gottesbilder anderer Religionen kommen dabei ebenfalls zur Sprache – genau wie auch Atheisten.

## **Q4: Christsein heute**

Trotz aller Widerstände und ‚Konkurrenzangebote‘ haben sich Kirche und Christentum bis heute gehalten. Was Christsein überhaupt bedeutet, wie es sich als Christ in der modernen Welt lebt und was Christen überhaupt tun können und sollen, wird zum Abschluss der Oberstufe behandelt.